

„Pimp my clothes“

CUXHAVEN. Wie kann ich Oberteile, Röcke oder Jeans bearbeiten oder aus einfachen Dingen etwas ganz besonders machen? Taschen, Jacken und Hosen aufpeppen? Mit Nadel und Faden Bänder, Perlen, schöne Broschen und Tücher aufnähen oder bei einfachen Shirts Strasssteine aufbügel? Diese Fragen werden im Seminar „Pimp my clothes“ beantwortet. Der Kurs beginnt am **Freitag, 11. März**, in der Zeit von 15 bis 18.45 Uhr im Raum 202 der Volkshochschule und umfasst vier Termine (12. März, 18. März und 19. März). Das Kursentgelt beträgt 50 Euro. Mitzubringen sind alte Kleidungsstücke wie Jeans, T-Shirts oder ein Hemd von Mama und Papa. Anmeldungen werden bis zum 8. März direkt bei der VHS, unter Telefon (0 47 21) 73 52 0 oder per E-Mail an info@vhs-cuxhaven.de entgegenommen. (red)

Karriere bei der Bundeswehr

BREMERHAVEN. Der Berater des Karriereberatungsbüros Bremerhaven informiert am **Donnerstag, 10. März**, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Bremerhaven über Ausbildungs- und Berufschancen bei den Streitkräften und in der Bundeswehrverwaltung. Eingeladen sind alle, die sich für den Beruf des Soldaten oder Zivilbeschäftigten bei der Bundeswehr interessieren. In zwei Vorträgen (14.30 und 16.30 Uhr) werden die Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen dargestellt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet im BiZ an der Grimsbüstraße 1, Raum 60, statt. Für Fragen steht die kostenfreie Servicenummer unter Telefon (0800) 4 55 55 00 zur Verfügung. (red)

Engpässe in der Blutversorgung

ALTENWALDE. Durch die Grippe-welle können Engpässe in der Blutversorgung nicht ausgeschlossen werden. Deshalb lädt der Ortsverein Altenwalde des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am **Freitag, 11. März**, von 15 bis 19.30 Uhr in die Geschwister-Scholl-Schule zum Blutspenden ein. Der Blutspendepass oder der Personalausweis sind mitzubringen. Im Anschluss erhält jeder Spender einen Imbiss. (red)

IHR DRAHT ZU UNS

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

Kai Koppe (kop)	-377
Wiebke Kramp (wip)	-169
Kai-Christian Krieschen (kk)	-355
Frank Lütt (flu)	-368
Jens-Christian Mangels (man)	-182
Carmen Monsees (cno)	-187
Jens Potschka (jp)	-362
Maren Reese-Winne (mr)	-391
Thomas Sassen (tas)	-374
Egbert Schröder (es)	-168
Jan Unruh (jun)	-367
Felix Weiper (fw)	-365
Hans-Christian Winters (ters)	-360
Herwig V. Witthohn (hwi)	-393

redaktion@cuxonline.de

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhavener-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
www.cn-online.de
 Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
 Anzeigen- und Marketing: Ralf Drossner
 Redaktionsleitung:
 Felix Weiper (V.i.S.d.P.), Ulrich Rohde (Stv.)
 Mantelredaktion: Christian Klose (V.i.S.d.P.),
 Redaktionsgemeinschaft Nordsee,
 Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven
 Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH,
 Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven



Viel Spass hatten ganz offensichtlich die Ehemaligen dieses Jahrgangs, die vor 25 Jahren ihr Abi machten. Unter ihnen sind auch Michael Römer (vorne), der mit seinem virtuos Klavierspiel überraschte und Katrin Diercks (Boldemann, v.v.l.), die an die Stärken und Schwächen dieses Jahrgangs erinnerte.

Konzertvormittag in der Aula

Schüler und Ehemalige überraschten musikalisch beim Ehemaligentreffen im Abendroth-Gymnasium

VON THOMAS SASSEN

CUXHAVEN. Ein Ehemaligentreffen am Amandus-Abendroth-Gymnasium (AAG) vermittelt den Eindruck, als handele es sich bei der „Höheren Lehranstalt“ um eine Kaderschmiede für musikalischen Nachwuchs.

Für ein echtes Wow-Erlebnis sorgte am Sonntagabend in der Schulaula der Abi-Silberjubilär Michael Römer, Klaviervirtuose und Profi-Musikmacher aus Wien mit seinem Spiel am Flügel, während schon zu Beginn die junge Laura Schlappa (Klasse 10) für ihr Klavierspiel minutenlangen Beifall erntete. Auf dem besten Weg in die Instrumentalmusik zeigten sich auch die Siebtklässler in

der Bigband sowie die jungen Cellistinnen – allesamt Talente aus dem AAG.

Schulleiter Wolfgang Deutschmann (kl. Foto) genoss es sichtlich, einmal vor großem Publikum die Leistungen von Schule und Schülern herauszustellen. Sicher auch mit dem Hintergedanken, manch gut betuchten Karrieristen unter den Ehemaligen zur finanziellen Unterstützung der Einrichtung zu ermuntern. Dieser Part obliegt seit ein paar Jahren der Vorsitzenden der Ehemaligenvereinigung, Sabine Pallentin. Sie richtete ihren Dank an die Spender, die inzwischen Vieles ermöglicht haben, wofür der Schulträger – inzwischen der Landkreis und nicht mehr die Stadt – keine Mittel bereit gestellt hätten. Das sind zum Beispiel Instrumente für den Musikunterricht, elektronische Tafeln, eine Mikrofonanlage für



Einen vielsprechenden Einblick in ihr Können gaben die Siebtklässler, die bereits in der Bigband des AAG mitspielen. Fotos: Sassen

die Aula und aktuell die Ausstattung einer Forscherwerkstatt. Die „Sahnehäubchen“, die Unterricht oft attraktiver machen, liefert inzwischen recht zuverlässig der Förderverein mit dem sehr umtriebigen und engagierten Vor-

stand mit Bettina Kunze und Anja Grasshoff. Die vielen angereisten Ehemaligen freuten sich über ein Wiedersehen mit den Mitschülern, vor allem die 39 goldenen, 17 silbernen und sechs diamantenen (Jahrgang 1951) Abiturienten.

„Wir mussten uns noch unterhalten“

Viele Teilnehmer und Abitur-Jubilare beim 21. Ehemaligentreffen im Lichtenberg-Gymnasium

VON ARNO GREWE

CUXHAVEN. In der bestens gefüllten Schulaula des Lichtenberg-Gymnasiums (LIG) fand das 21. Ehemaligentreffen statt, auf dem unter anderem auch das silberne und goldene Abitur gefeiert wurden. Schulleiter Bernd Krefz freute sich, dass die ehemaligen Abiturienten so zahlreich erschienen waren und verlas in Fünfjahresschritten, angefangen vom silbernen Abitur, dem Entlassjahrgang 1991, die einzelnen Jahrgänge. Die anwesenden Schüler, oftmals nahezu in Klassenstärke vertreten, zeigten nach dem Aufrufen Präsenz und standen von ihren Sitzen auf.

Eine Besonderheit hatte Krefz zum Jahrgang von vor 35 Jahren parat. Aktuelle Schüler hatten eine Gedenktafel gefunden, die der damalige Entlassjahrgang einst mit dem eingravierten Spruch „Hier ruht die neue Gymnasium-Oberstufe 1981“ versehen hatte. Über die Schüler, die vor sechs Jahrzehnten das LIG mit dem Abitur in der Tasche verlassen hatten, kam er zur 65-jährigen Schulentlassung, worauf sich eine Dame dieses Jahrgangs zu erkennen gab und schließlich war der inoffizielle Höhepunkt der Veranstaltung gekommen und Bernd Krefz nannte zwei Namen. „Es ist mir eine besondere Freude, Irmgard Bruns und Hilde Junge begrüßen zu dürfen. Diese beiden Damen gehören zum Abiturjahrgang 1941, sie haben diese Schule also vor 75 Jahren verlassen“, verkündete er unter dem kräftigen Applaus aller Anwesenden.

Petra Deutgen, die Vorsitzende der Ehemaligen-Vereinigung, richtete ihr Augenmerk danach auf die Jahre des goldenen und des silbernen Abiturs, 1966 und 1991, und hatte dazu einige interessante und auch humorvolle



Sie waren die heimlichen „Stars“ des Ehemaligentreffens im Lichtenberg-Gymnasium: Hilde Junge (links) und Irmgard Bruns wurden von Schulleiter Bernd Krefz mit einem Präsent für ihre 75-jährige Schulentlassung bedacht.



Christina Rudel und Kai Stanislaus aus dem Entlassjahrgang 1991 hielten einen launigen Rückblick.



Auch die „LIG Harmonics“ trugen mit ihrer musikalischen Unterhaltung zum Gelingen des Ehemaligentreffens bei. Fotos: Grewe



Die Big Band-AG des Lichtenberg-Gymnasiums stimmte mit dem berühmten „Pink Panther Theme“ von Henry Mancini auf das Ehemaligentreffen ein.

Fakten parat. Lotti Fischer, eine Ehemalige des Jahrgangs 1966, verdeutlichte anschließend die schulischen Unterschiede zwischen damals und heute. „Wir hatten zu der Zeit noch die Chance, völlig frei und ungezwungen unseren persönlichen Interessen nachzugehen – ganz ohne Smartphone“, warf sie einen Blick zurück. „Der Unterricht lief früher weitgehend ohne den Einsatz von Medien ab.“ Für heutige Schüler ist dies unvorstellbar. „Auch Christina Rudel und Kai Stanislaus, die stellvertretend für

den in der Aula zahlenmäßig stark vertretenen Entlassjahrgang 1991 eine launige Rede hielten, erinnerten an die Technik vor einem Vierteljahrhundert und nannten den „Overhead-Projektor, den damals neuesten Schrei!“ Rudel und Stanislaus konnten sich einen Seitenhieb auf die heutige digital perfekt vernetzte Schülerschar ebenfalls nicht verkneifen: „Wir mussten uns damals noch richtig unterhalten oder sogar Briefe schreiben“, lautete ihr unter großem Gelächter der Zuhörer bestätigter Rückblick auf die Kommu-

nikationsmittel von einst. Die Verpflegung in der Schule war Kai Stanislaus auch noch bestens in Erinnerung. „Im Keller in der Kantine gab es bei Herrn und Frau Meiners immer Frikadellen.“ Für die musikalische Unterhaltung des etwa zweistündigen Programms sorgten die Big Band-AG des LIG, die LIG Harmonics sowie die Ensemble-AG und zum Abschluss die vier jungen Damen der Musical-AG, die in ihrem sexy Outfit das Stück „All That Jazz“ aus dem Musical „Chicago“ auf die Bühne brachten.

WAS WAR?

Neue Krippe für Ritzebüttel

VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

7. März

2011: 19-Jähriger flüchtet mit „geliehenem“ Opel Corsa vor Polizeikontrolle.

1916: Bayerische Flugzeug-Werke, die späteren Bayerischen Motoren-Werke, gegründet

1946: Gründung der Freien Deutschen Jugend (FDJ).

1966: Frankreich kündigt Rückzug aus der Vollmitgliedschaft der NATO an.

1986: Erste Kunstherz-Implantation in Deutschland

8. März

1961: Abbruch des Bootsleutleut-Hauses auf der Alten Liebe

2011: Martinskirche eröffnet neue Krippe für Ritzebüttel + Staatsanwalt prüft nach Tod eines Rentners Vorwürfe gegen das Altenpflegeheim + große Delegation aus Spanien zur festlichen Weihung des galicischen Steinkreuzes Anfang April + CO2-Endlager auch im Cuxland – Bundesanstalt ermittelt Standorte in Altenbruch, Sahlenburg und Midlum.

1941: ANDERSON, Sherwood, US-Schriftsteller; 13. September 1876 - 8. März 1941.

1991: Bundeskabinett beschließt Steuererhöhungen und Aufschwung Ost.

9. März

2011: Prozess gegen Stadt-Beamten wegen Rechtsbeugung vor Landgericht in Stade + seit zehn Jahren keine Fähre Cuxhaven - Brunsbüttel mehr.

1946: HÖLZENBEIN, Bernd, Fußballspieler (70).

1946: Wiedereröffnung des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden.

10. März

2011: Cuxhaven und Cuxland präsentieren sich auf der ITB gemeinsam + Vorbereitungen für Bühnenbau am Glameyer Stack + FeMiC wird einer von 365 „Orten im Land der Ideen“.

1956: BLATTER, Joseph, EX-FIFA-Sportmanager (80).

1966: O'CONNOR, Frank, irischer Schriftsteller; 17. September 1903 bis 10. März 1966.

11. März

2011: „Cuxhavener“ scheitern mit Klage beim Verwaltungsgericht gegen Wahl der Ersten Stadträtin + Nordersteinstraße: Ausschussmehrheit will keinen Aufschub + Streik bei „Metronom“.

1951: JANOSCH, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Illustrator (85).

1931: VERHOEVEN, Lis, Schauspielerin, Regisseurin (85).

2011: Schwerstes Erdbeben in der Geschichte Japans löst Tsunami und Atomkatastrophe aus.

12. März

1441: (12.3.-15.5.) Brügger Kaufleute verklagen auf einem Hanse-tag zu Lübeck die Hamburger, weil sie in Ritzebüttel den 3. Teil von gestrandeten Gütern nehmen.

1906 (12./13.) Die höchste Sturmflut seit 1825.

2011: Cuxhaven warnt vor Überkapazitäten in den Häfen für die Offshore-Wirtschaft + Integrationskurse: absurde Bürokratie lähmt Engagement + 10 Jahre Kurklinik Strandrobb.

1916: EBNER-ESCHEN-BACH, Marie von, Erzählerin, Aphoristikerin, Dramatikerin (13.9.1830 bis 12.3.1916).

1946: MINNELLI, Liza, Sängerin, Schauspielerin, Entertainerin.

13. März

1541: Erneuter Einfall der „Großen Garde“ (10 Fähnlein herrenlosen Kriegsvolkes). Von Amtmann Jürgen Plate werden sie vor dem Ritzebütteler Schloss mit Kanonen abgewehrt. Die Hadler besiegten sie am 17.4. in einem blutigen Kampf in der Hadler Heide.

1901: Der zweite Teil der „Abendrothstraße“ (zur Poststr. hin) und die „Delftstr.“ offiziell benannt.

1991: ARTE Deutschland TV GmbH gegründet.

1991: Erich Honecker wird nach Moskau ausgeflogen.